

Hiag Immobilien zieht im Aeschenplatz ein

Industriebrachen als Spezialität



Nachbarn. Felix Grisard (links), Präsident des Verwaltungsrats der Hiag Immobilien, und Geschäftsführer Martin Durchschlag.

Foto Maria Stratmann

Von Andreas Schwander

Basel. Die BaZ hat neue Nachbarn. In die ehemaligen Räume der Lokalredaktion am Aeschenplatz ist die Hiag Immobilien Holding eingezogen. Das Unternehmen wurde 1876 als Holzhandelsfirma in St. Margrethen im St. Galler Rheintal gegründet. Die Immobiliensparte hat sich insbesondere auf die langfristige Entwicklung von Industriebrachen in der Schweiz konzentriert.

Im Zuge der nach wie vor andauernden Deindustrialisierung ist die Neunutzung von ehemaligen Industriearealen in der dicht besiedelten Schweiz

eine grosse Aufgabe – in unternehmerischer wie auch in raumplanerischer Hinsicht. So gibt es in der Schweiz laut Martin Durchschlag, Geschäftsführer von Hiag Immobilien, Industriebrachen von insgesamt etwa der Grösse des Kantons Genf.

Diese Areale sind meist schlecht genutzt, sind aber gut erschlossen, oft sehr schön gelegen und verfügen häufig auch über denkmalgeschützte Bauten. Bei der oft Jahrzehnte dauernden Neuentwicklung solcher Areale ist es deshalb entscheidend, alle Interessen unter einen Hut zu bringen, um neue Lebensräume entstehen zu lassen.